

SPD für gaz51/52-131220

150 Jahre SPD: Rückkehr in die Regierungsbeteiligung 2013

Passender hätte das 150. Jubiläumsjahr unserer SPD nicht zu Ende gehen können: Mit der Mitgliederbefragung zum Koalitionsvertrag hat die größte und älteste deutsche Volkspartei gezeigt, dass sie auch nach 150 Jahren eine lebendige und aktive Partei ist, in der die Mitglieder nicht nur Beitragszahler und Stimmenlieferanten sind sondern sich aktiv an Entscheidungsprozessen beteiligen können.

340000 SPD-Mitglieder haben ihre Meinung zur „GroKo“ mit der CDU/CSU abgegeben, 76% mit JA. Das ist ein klares Bekenntnis dazu, dass die Mitglieder im Koalitionsvertrag eine deutliche sozialdemokratische Handschrift erkennen und die Parteiführung mit solidarischer Rückendeckung in die Regierungsarbeit schicken.

Nun gilt in den nächsten 4 Jahren das Hauptaugenmerk der Erfüllung des Koalitionsvertrages. Dass dies mit Konsequenz und Durchsetzungsvermögen geschehen muss, ist die SPD auch den 24% der GroKo-Kritiker schuldig.



150 Jahre SPD – 100 Jahre Willy Brandt

„Mehr Demokratie wagen“ – Wie ernst die SPD diesen Satz von Willy Brandt nimmt zeigt die aktuelle Mitgliederbefragung. Und Willy Brandt hätte sicherlich seine Freude daran gehabt, wie engagiert sich seine SPD in den letzten Wochen ihrer Verantwortung gegenüber unserem Land bewusst war und gehandelt hat.

Am 18. Dezember 2013 wäre Willy Brandt 100 Jahre alt geworden. Für

Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten ist dies ein Tag der dankbaren Erinnerung an einen der ganz großen Politiker der deutschen Geschichte im 20. Jahrhundert. Wegen Willy Brandt sind Tausende SPD-Mitglieder in die SPD eingetreten und engagieren sich politisch auf den verschiedenen Ebenen.



Willy Brandt kam 1913 unehelich als Herbert Frahm in Lübeck zur Welt und fand schon früh den Weg ins sozialdemokratische Lager. 1933 gab er sich zur Tarnung den Decknamen Willy Brandt und floh nach Norwegen, um von dort im Untergrund seinen Kampf gegen das Hitler-Regime zu führen.

Nach dem Zweiten Weltkrieg kehrte er nach Deutschland zurück. Als Regierender Bürgermeister von Berlin und später als Außenminister und erster sozialdemokratischer Bundeskanzler hat er politische Maßstäbe gesetzt. Dazu war er 24 Jahre lang Vorsitzender der SPD.

Am 7. Dezember 1970 prägte er mit dem Kniefall von Warschau die neue deutsche Ostpolitik. 1971 wurde er unter anderem dafür mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Am 9. November 1989 erfüllte sich sein Lebenstraum: der Fall der Berliner Mauer und die deutsche Wiedervereinigung. „Es soll zusammenwachsen was zusammengehört!“

Willy Brandt darf als einer der Architekten des modernen Deutschlands betrachtet werden, das vor allem auf das demokratische Engagement seiner Bürgerinnen und Bürger setzt. Er starb 1992 im Alter von 79 Jahren.

Frohe Weihnachten und ein gutes 2014!

Der SPD-Ortsverein und unsere Vertreterinnen und Vertreter im Kreistag, Ortschafts- und Gemeinderat wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern in Durmersheim mit Würmersheim ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und zufriedenstellendes Neues Jahr 2014.

Vielen Dank für das große Interesse an unserer politischen Arbeit in unserer Gemeinde!

Auch 2014 werden wir wie seit 1902 wieder für alle da sein und uns nach besten Kräften und engagiert in die anstehenden Arbeitsfelder und das Gemeindeleben einbringen. Wir freuen uns auf viele interessante Gespräche und auf konstruktive Anregungen, die wir gerne aufgreifen und weiterführen möchten. Neben vielen kommunalpolitischen Arbeitsthemen sehen wir 2014 auch den bevorstehenden Kommunalwahlen entgegen und werden uns mit Tatkraft und der Unterstützung unserer Bürgerinnen und Bürger für ein gutes Wahlergebnis einsetzen.